PRESSEMITTEILUNG

blackprint Booster wird zum europäischen PropTech Hub ausgebaut

- **Bots4You, Exquance, Rentseed und Stegimondo beenden dritte Programmrunde**
- **Accelerator will mit breiterem Netzwerk künftig verstärkt europäische PropTechs fördern**
- **Booster beobachtet enormes Wachstumspotenzial für digitale Geschäftsmodelle in einem immer professionelleren Finanzierungsmarkt**

Frankfurt am Main, 17. Dezember 2018 – Der Accelerator blackprint PropTech Booster wird zum europäischen PropTech Hub ausgebaut. Ziel ist es, mit einem noch breiteren Netzwerk an Industriepartnern und Kapitalgebern künftig verstärkt auch PropTechs aus dem europäischen Ausland zu fördern und im Rahmen von Pilotprojekten weiterzuentwickeln. Anlässlich des Demo Days zum Abschluss der dritten Programmrunde stellte Booster-Geschäftsführer Alexander Ubach-Utermöhl das Konzept vor Corporates, Business Angels und Venture-Capital-Investoren im Frankfurter TechQuartier vor.

„Wir wollen die Transformation der Immobilienwirtschaft gemeinsam mit unseren Partnern aktiv mitgestalten und werden unseren Fokus deshalb nun noch ausweiten. Wir beobachten in ganz Europa viele spannende Ansätze, die die Branche effizienter gestalten möchten. Der deutsche Markt ist groß genug, um entsprechend zukunftsfähige Geschäftsmodelle zu skalieren“, so Alexander Ubach-Utermöhl. Ziel ist es, den blackprint Booster zum führenden Hub für europäische Startups und Scaleups zu etablieren und Gründerteams auf Basis dieser Plattform die Möglichkeit zu geben, erfolgreich in der Region zu expandieren.

153 PropTechs in drei Runden geprüft

In seinen ersten drei Runden hat der Ende 2016 gegründete Accelerator insgesamt 153 PropTechs geprüft. Zwölf ausgewählte Teams nahmen jeweils sechs Monate lang an intensiven Coachings teil und führten Pilotprojekte mit den strategischen Programmpartnern durch. In der dritten Runde waren dies das auf Mieterkommunikation mittels künstlicher Intelligenz spezialisierte Unternehmen Bots4You, die finnische Finanzmodellierungs- und Simulationssoftware für Immobilienportfolios Exquance, die Plattform für die digitale Verwaltung von Mietkautionen Rentseed und der „Online-Dachdecker“ Stegimondo. An elf der zwölf Tech-Unternehmen beteiligte sich der Booster über seinen Fonds. Zudem vermittelte der Accelerator den PropTechs auch Kontakte für Anschlussfinanzierungen. Insgesamt sammelten die Unternehmen rund acht Millionen Euro ein. Jeweils mehr als eine Million Euro sicherten sich Roomhero (erste Runde), Simplifa und VRnow (beide zweite Runde).

In den kommenden Monaten will der Accelerator die Zusammenarbeit mit Industriepartnern und Finanzierern wie Business Angels, strategischen Investoren und Venture Capital Fonds nun intensivieren und zudem künftig verstärkt auch mit Technologiepartnern außerhalb der Immobilienbranche kooperieren. „Für viele PropTechs sind die Entwicklung einer skalierbaren Technologiebasis und auch die Integration ihrer Lösung in die Software etablierter Anbieter große Herausforderungen. Beides wollen wir durch die Zusammenarbeit mit führenden Technologie-

Anbietern erleichtern und setzen dabei auf Partnerschaften ähnlich der mit unseren strategischen Partnern aus der Immobilienwirtschaft“, erklärt Ubach-Utermöhl.

Auch im Bereich Research soll das Engagement vertieft werden. So sind beispielsweise Studien zu Schwerpunktthemen in Zusammenarbeit mit führenden Beratungen und Instituten sowie eine Ausweitung der Kooperationen im Hochschulbereich – speziell mit europäischen Tech-Universitäten – geplant. Zudem soll die Analyse von Entwicklungen im PropTech-Bereich ausgeweitet werden. Aktuell zählt der Booster 527 PropTechs in der D-A-CH-Region. Die höchsten Anteile entfallen auf die Bereiche „Vermitteln“ (30 Prozent) und „Verwalten“ (16 Prozent). „Aktuell spielt die Vermittlung noch die größte Rolle. Wir sehen allerdings, dass neue digitale Geschäftsmodelle immer technologie-getriebener werden. Deshalb gehen wir davon aus, dass der Anteil und der Einfluss der PropTechs insbesondere im Bereich künstliche Intelligenz oder Internet of Things deutlich zunehmen wird“, sagt Jakob Schulz, Senior Program Manager beim Booster.

Gleichzeitig beobachtet der Booster ein immer größeres Wachstumspotenzial für PropTechs in der D-A-CH-Region. So sind Zahl und Höhe der Finanzierungsrunden in den vergangenen Jahren merklich gestiegen. 2018 zählte der Booster bislang 46 Finanzierungsrunden mit einem Gesamtvolumen von 164,2 Millionen Euro. 2017 waren es 27 Runden mit einem Gesamtvolumen von rund 176 Millionen Euro. Von den gezählten Finanzierungsrunden lagen dieses Jahr 21 teilweise deutlich über einer Million Euro. Die Zeit, die von der Gründung neuer PropTechs bis zur ersten großen Finanzierungsrunde vergeht, hat sich seit 2013 zudem nahezu halbiert. „Dadurch, dass sich immer mehr Venture-Capital-Fonds und strategische Investoren an PropTechs beteiligen, professionalisiert sich der Finanzierungsmarkt zunehmend“, resümiert Schulz.

Aktuell läuft die Bewerbungsphase für die vierte Programmrunde: http://blackprintbooster.de/batch-4-applications-open/. Start ist im Februar 2019.

Was sind PropTechs?
PropTech-Unternehmen lösen unter Anwendung von Technologien mit innovativen, skalierbaren und digitalen Geschäftsmodellen Ineffizienzen in der Immobilienwirtschaft. Der Begriff PropTech leitet sich dabei von Property Technology ab.

Über den blackprint PropTech Booster
Der europäische PropTech-Accelerator mit Sitz in Frankfurt am Main wurde durch die Beteiligungsgesellschaft blackprintpartners und Marc Stilke, Aufsichtsratsvorsitzender der LichtBlick SE, im Herbst 2016 initiiert. Ziel ist es, mit einem breiten Netzwerk an Industrie- und Technologiepartnern europaweit junge innovative, digitale und skalierbare Geschäftsmodelle mit Immobilienbezug zu fördern. Das Konzept des Boosters ist dabei europaweit einmalig und beruht auf drei Säulen: Der Accelerator bietet Gründern während des Programms direkten Zugang zu Kapital und stellt für eine schnelle Anschlussfinanzierung Kontakt zu Business Angels und Venture-Capital-Investoren mit Immobilienfokus her. Neben zielgerichtetem Coaching und der Hilfe beim Netzwerkaufbau stehen schließlich vor allem die durch das blackprint-Booster-Team strukturierten und moderierten Pilotprojekte mit den strategischen Partnern im Mittelpunkt. Dazu zählen derzeit Aareon AG, Commerz Real AG, Deutsche Reihenhaus AG, Goldbeck Gruppe, NAI apollo group, Obotritia Capital KGaA, Techem GmbH und Vonovia SE. Für die ersten drei Programmrunden stellten die Partner bereits rund 2,5 Millionen Euro zur Verfügung. Die Wirtschaftskanzlei CMS Hasche Sigle unterstützt den Accelerator zudem mit ihrer Beratungsexpertise.
www.blackprintbooster.de
twitter.com/PropTechBooster

Über blackprintpartners
Die blackprintpartners GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Immobilienwirtschaft zu digitalisieren und damit von innen heraus zu erneuern. Über verschiedene Aktivitäten und Formate bringt sie PropTechs und etablierte Unternehmen gezielt zusammen und schafft so die Rahmenbedingungen für neue, innovative Partnerschaften. Als Beteiligungsgesellschaft investiert blackprintpartners seit 2015 zum einen alleine oder zusammen mit befreundeten Investoren in innovative Geschäftsideen und zukunftsfähige Startups in der Immobilienwirtschaft. Ende 2016 hat das Unternehmen zum anderen mit dem blackprint PropTech Booster den führenden europäischen PropTech-Accelerator an den Start gebracht und 2017 mit der Future:PropTech Berlin die erste große, interaktive Digitalkonferenz in Deutschland initiiert. Einzelnen Unternehmen geben die Experten von blackprintpartners darüber hinaus etwa durch Digitalworkshops Hilfestellung bei der Implementierung von digitalen, innovativen Strategien. Gründer von blackprintpartners sind die Feldhoff Gruppe und der Unternehmer Alexander Ubach-Utermöhl.
www.blackprintpartners.de

Pressekontakt
Tom Zeller / Christina Michaelis
Managing Partner / Senior Associate
Feldhoff & Cie. GmbH
Eschersheimer Landstraße 55
60322 Frankfurt am Main
Telefon: +49-69-2648677-15 / -233
Mobil: +49-176-10430063 / +49-176-47825539
Mail: tz@feldhoff-cie.de / cm@feldhoff-cie.de